



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 45.

Welzheim, Samstag den 24. März 1900.

34. Jahrgang.

**A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .**  
**R. Amtsgericht Welzheim.**

## Das Konkursverfahren

über das Vermögen des Georg Schumann, jung, Bauers in Breitenfürst ist, nachdem der am 12. d. Mts. abgeschlossene und sofort bestätigte Zwangsvergleich Rechtskraft erlangt hat, heute aufgehoben worden.  
 Den 20. März 1900.

Amtsgerichtsschreiber  
 Gerle.

**R. Amtsgericht Welzheim.**

## Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Josef Kaiser, Sägewerkbesizers in Wäscheneuren wurde heute am 22. März 1900 nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Bezirksnotar Wezel in Lorch wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. April 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 und 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Mittwoch den 25. April 1900 vormittags 9 Uhr**

vor dem Amtsgerichte hier Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. April 1900 Anzeige zu machen.  
 Den 22. März 1900.

Amtsgerichtsschreiber  
 Gerle.

## Bestellungen

auf den  
**Botte vom Welzheimer Wald**  
 für das  
**II. Quartal 1900**  
 (April, Mai und Juni)

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

## Postalisches.

— **Neue Briefposttagen.** Mit Wirkung vom 1. April 1900 werden die Tagen für Briefpostsendungen des inneren württemberg. Verkehrs wie folgt festgesetzt:

A. Im Ortsverkehr (Verkehr innerhalb

des Bezirks der Aufgabepostanstalt); 1) Briefe frankiert bis zum Höchstgewicht von 250 g 3  $\mathcal{L}$ , Briefe unfrankiert bis zum Höchstgewicht von 250 g 6  $\mathcal{L}$  2) Postkarten einfache frankiert 2  $\mathcal{L}$ , einfache unfrankiert 4  $\mathcal{L}$ , mit Antwort frankiert 4  $\mathcal{L}$  3) Drucksachen bis zum Gewicht von 50 g 2  $\mathcal{L}$ , über 50 bis 250 g 3  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 500 g 5  $\mathcal{L}$ , über 500 bis 1000 g 10  $\mathcal{L}$  (je mit 25% Ermäßigung bei gleichzeitiger Einlieferung von mehr als 50 Stück gleichlautender Drucksachen für die 50 Stück übersteigende Zahl.) 4) Geschäftspapiere bis zum Gewicht von 250 g 3  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 500 g 5  $\mathcal{L}$ , über 500 bis 1000 g 10  $\mathcal{L}$  5) Warenproben bis zum Gewicht 250 g 3  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 350 g 5  $\mathcal{L}$ .

B. Im Nachbarortsverkehr (Verkehr zwischen Postanstalten, welche bis zu 10 km von einander entfernt sind, und zwischen den nicht im Bezirk der Aufgabepostanstalt gelegenen Orten desselben Oberamtsbezirks): 1) Briefe frankiert bis zum Höchstgewicht von 250 g 5  $\mathcal{L}$ , Briefe unfrankiert bis zum Höchstgewicht von 250 g 10  $\mathcal{L}$ , 2) Postkarten einfache frankiert 2  $\mathcal{L}$ , einfache unfrankiert 4  $\mathcal{L}$ , mit Antwort frankiert 4  $\mathcal{L}$ . 3) Drucksachen bis

zum Gewicht von 50 g 2  $\mathcal{L}$ , über 50 bis 100 g 3  $\mathcal{L}$ , über 100 bis 250 g 5  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 500 g 10  $\mathcal{L}$ , über 500 bis 1000 g 15  $\mathcal{L}$ . 4) Geschäftspapiere bis zum Gewicht von 250 g 5  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 350 g 10  $\mathcal{L}$ .

C. Im sonstigen württembergischen Verkehr: 1) Briefe frankiert bis zum Gewicht von 20 g 10  $\mathcal{L}$ , frankiert über 20 bis 250 g 20  $\mathcal{L}$  mit einem Zuschlag von 10  $\mathcal{L}$  für unfrankierte Briefe. 2) Geschäftspapiere bis zum Gewicht von 250 g 10  $\mathcal{L}$ , über 250 bis 500 g 20  $\mathcal{L}$ , über 500 bis 1000 g 30  $\mathcal{L}$ .

Die Taxen für die übrigen Briefpostgegenstände des sonstigen württembergischen Verkehrs bleiben unverändert. An neuen Postwertzeichen, welche schon in den letzten Tagen des laufenden Monats bezogen werden können, gelangen zur Ausgabe für den gewöhnlichen Verkehr: einfache Postkarten zu 2  $\mathcal{L}$  und Postkarten mit Antwort zu 4  $\mathcal{L}$ , für den amtlichen Verkehr der Staatsbehörden, sowie für den amtlichen Bezirksverkehr: Freimarken zu 2  $\mathcal{L}$  und einfache Postkarten zu 2  $\mathcal{L}$ . Die seitherigen Postkartenformulare zu 3  $\mathcal{L}$  können entweder nach Ergänzung durch eine Freimarkte zu 2  $\mathcal{L}$  nach Orten in Deutsch-

land und Oesterreich-Ungarn weiterverwendet oder bei den Postanstalten bis 31. Dezember d. J. gegen andere Postwertzeichen umgetauscht werden. Wegen der Versendungsbedingungen für die neu zugelassenen Geschäftspapiere ergeht besondere Verfügung.

Die deutschen Kolonialpostmarken sind erschienen. Während die Marken bis zum Wert von 80 Pfg. dieselbe Größe haben wie die neuen 10 Pf.-Germaniamarken, sind die zu 1 und 2 M. erheblich größer. Alle aber zeigen das Bild eines Reichspostdampfers, über welchem sich in verschlungenem Bunde in Lateinschrift der Name der betreffenden Kolonie befindet. Da das deutsche Reich 11 Schutzgebiete besitzt und in drei fremden Staaten Postanstalten errichtet hat, da ferner 14 verschiedene Markenwerte im Umlauf sind, so ergeben sich  $14 \times 14 = 196$  verschiedene Kolonialpostmarken.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Welzheim, 23. März.** In nächster Woche wird der „Verein zur Unterstützung armer Konfirmanden“ an die Verteilung der eingegangenen Gelder gehen, um den bedürftigsten Kindern passende Kleidungsstücke zu kaufen. Die zur Verfügung stehende Summe hat leider die gewünschte Höhe nicht erreicht, weshalb noch einmal die Bitte ergeht, es möchten die aufgestellten Türröcher fleißiger benützt werden. Wer hierzu keine Gelegenheit hat, und doch gern etwas geben würde, kann seine freiwilligen Zuwendungen direkt dem Einsender oder dem Kassier, Hrn. Kaufmann **W e i g l e** übermitteln. Auch größere Quantitäten Papier werden gerne angenommen; der Erlös daraus wird der Kasse zuzuführen. Nach der Konfirmation wird wieder ein kurzer Rechenschaftsbericht veröffentlicht werden.

**Krauß.**

### Württemberg.

**Stuttgart, 20. März.** Die Verhaftung des hiesigen Bankiers **N.** (wie bereits erwähnt) wegen eines Stillschleppersvergehens erregt hier begreiflicherweise großes Aufsehen. **N.** gilt als ein sehr reicher Mann, welcher durch seine Grundstückspekulationen viel Geld verdient hat. Außerdem sei noch erwähnt, daß **N.** Vater von 13 Kindern ist.

**Hall, 20. März.** Als vergangene Nacht der Deponom Häußermann von Wolpertsdorf vom Pferdemarkt nach Hause reiten wollte, wurde er etwa 1 km vor der Stadt vom Pferde geworfen. Bewußtlos fand man ihn in einer Blutlache liegend auf und hiesige Bekannte brachten ihn mittels Chaise nach Hause. Er scheint einen Schädelbruch erlitten zu haben.

## Deutschland.

**Berlin, 20. März.** Der Reichstag erledigte heute das zur Einführung des Chelverkehrs bei der Reichspost eingesetzte Statkapital.

**Büding (natl.)** berichtet über die Kommissionsbeschlüsse. — **v. Brockenhausen (kons.)**: Durch diese Beschlüsse seien die Bedenken im wesentlichen Wegfall gekommen. Der allgemeine Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften habe sich dahin resoliert, daß der Postchekverkehr landwirtschaftlichen Genossenschaften in keiner Weise schädlich sein könne, vielmehr einen sicheren bequemen Zahlungsmodus biete. — **Singer (Soz.)**: Auch seine Partei stimme jetzt der Vorlage zu. — **Gamp. (Reichsp.)** spricht sein Bedauern aus, daß durch die Kommissionsbeschlüsse die Verzinsung der Anlage fortgefallen sei. — **Müller-Sagan** findet darin gerade die Hauptverbesserung.

Staatssekretär **v. Podbielski** drückte seine Freude darüber aus, daß das Haus jetzt für die Errichtung sei. Er glaube noch immer, daß es richtig gewesen wäre, eine kleine Verzinsung zu gewähren; er wolle aber abwarten, wie sich der Verkehr entwickle. Die Gebührenlosigkeit könne allerdings einen bedeutenden Ausfall im Postanweisungsverkehr herbeiführen.

Nachdem noch einige Redner gesprochen wird das Kapital mit der Vorlage nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen. — Ohne Debatte wird der Etat des Reichsinvalidenfonds angenommen. Beim Etat der Reichseisenbahnverwaltung wird entgegen den Kommissionsbeschlüssen ein Posten betreffend den Bahnhof in Mühlhausen bewilligt. Ebenso ein solcher für den Bahnhof in Colmar.

Es folgt der Spezialetat für Ostafrika und Ruanda. Die Kommission beantragt, die für die Telegraphenverbindung, Dar-es-Salaam—Rilossa geforderten 100 000 M abzusetzen, sonst den Etat unverändert anzunehmen. — Nach längerer Debatte werden die Kommissionsbeschlüsse angenommen.

— Aus **Bremen** wird gemeldet: Der Kapitän des englischen Dampfers **Korich Star** wurde, weil er die deutsche Kriegsflagge auf dem Linienhiffe **Kurfürst Friedrich Wilhelm**, auf welchem der Kaiser von Helgoland nach Bremerhafen zurückfuhr, nicht salutiert hatte, von seiner Reederei abgesetzt. Dem Kaiser wurde die Absetzung mitgeteilt.

### Ausland.

— Aus **Wien** wird gemeldet: Ein schreckliches Familiendrama, das sich hier zutrug, erregt die größte Sensation. Der einst sehr reiche Kaufmann **Dominik Lang** vergiftete

sich wegen schlechten Geschäftsganges mit Cyanalkali. Als seine vier Töchter, von denen die älteste 26 Jahre alt ist, dies sahen, tranken sie gleichfalls von dem Gifte. Zwei von den jungen Damen starben; die anderen beiden liegen lebensgefährlich erkrankt darnieder. In der Wohnung fand man einen Zettel, betitelt: „Unsere letzte Bitte“, worin die fünf Unglücklichen ersuchten, ihre zwei Hündchen, das einzige was sie noch besaßen, einem Freunde der Familie zu übergeben.

— Auf der **Donau-Fähre** bei **Paß** in Ungarn, wo vor einigen Jahren über 200 Menschen verunglückten, hat sich am 18. ds. abermals eine Katastrophe ereignet. Vom Markte kommende Bauern benützten mit Wagen und Pferden die Fähre. Mitten auf der Donau infolge des furchtbaren Sturmes das Seil, die Fähre kippte um und alle Insassen, 25 Bauern samt Pferden und Wagen, versanken in den Fluten.

**Paris, 21. März.** Gestern wurde im Nordbahnhof ein verwegenes Diebstahl ausgeführt. Zwei Kassenboten der Nordbahngesellschaft waren beauftragt worden, 630 000 Franks bei der Bank von Frankreich zu bezahlen. Der größte Teil dieser Summe, nämlich 450 000 Franks, befand sich in einer Tasche, welche der Kassenbote **Chapoutot** neben sich auf den Spitz des vor der Zentralkasse stehenden Wagens hingelegt hatte. Während der Kassenbote auf seiner Genossen **Christophe** wartete, näherte sich ihm ein unbekannter und ersuchte ihn um eine Auskunft. Er erteilte dieselbe und als er sich umwandte, sah er zu seinem Schrecken, daß die kostbare Tasche verschwunden war. Alle Nachforschungen nach dem Diebe, der zweifellos Helfershelfer gehabt hat, blieben vergeblich.

**London, 21. März.** Die hier eingetroffenen Berichte **Lord Roberts** über die verschiedenen Befehle bei **Stromberg** und **Magersfontein** sind für die Generale **Gatacre** und **Meihuon** so belastend, daß die Amisentsetzung derselben sich aufdrängt. Eine diesbezügliche ministerielle Verfügung wird für die nächste Zukunft erwartet.

**London, 22. März.** Aus **Kronstadt** wird vom 18. d. M. berichtet: Die **Buren** erwarten hier den Angriff der Engländer. **Krüger** hielt eine Ansprache an die **Burghers**, in der er sie zum Ausstehen im Freiheitskampfe ermahnte und versicherte, trotzdem die Engländer jetzt **Bloemfontein** besetzt hätten, werde doch sicher die Unabhängigkeit gewahrt bleiben. **Präsident Steijn** hielt eine ähnliche Ansprache, worin er sagte, die **Burghers** sollten der Proklamation von **Roberts** keinen Glauben schenken. Die Ansprache wurde von den **Buren** mit Begeisterung aufgenommen.

## Bekanntmachungen.

### Arbeitschule Welzheim.

Am nächsten Sonntag den 25. d. Mts. von Schluß des Vormittagsgottesdienstes an bis abends 6 Uhr sowie am Montag den 26. d. Mts. von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr wird eine

### Ausstellung

der in hiesiger Arbeitschule gefertigten Arbeiten im Saale des hiesigen **Kathause** stattfinden, zu deren Besuch Jedermann — insbesondere auch die Eltern der Schülerinnen — hiemit eingeladen wird.

Welzheim, 21. März 1900.

Namens der Ortschulbehörde:  
Defan **Leik**, Stadtschultheiß **Müller**.

### Landwirtschaftlicher Verein.

Nächsten Montag vormittags von 10 Uhr ab wird der bestellte **Plesamen** ausgewogen.

Sekretär **Lutz**.

### Realschule Welzheim.

Die Aufnahmeprüfung an hiesiger Realschule, in welche auch Mädchen eintreten können, findet am

**Montag den 2. April von morgens 8 Uhr an statt.**

Zur Anmeldung wird mit dem Anfügen hiemit eingeladen, daß Gelegenheit zu guter und billiger Unterbringung auswärtiger Schüler geboten ist.

Welzheim, 21. März 1900.

Die Vorstände der Studienkommission:

Defan **Leik**, Stadtschultheiß **Müller**.

Welzheim.

### Steuereinzug.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag den 28. und 29. März von morgens 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr findet im Rathaus die Steuerabrechnung mit Brandschadens-Einzug statt. Es werden die Steuerpflichtigen dringend ersucht, ihre Schuldigkeit zu entrichten.

Stabspflege.

1899/1900 2653 000 Pf. St., während der  
beranschlagte Ueberfluß auf das Jahr  
1900/1901 160 000 Pf. beträgt. Die Kosten  
zur Einberufung der Sängerknaben werden auf  
die Kassen neuerdings die Grenze und fassen  
19. telegraphisch: Folgende amtliche  
von 19. telegraphisch: Folgende amtliche  
Meldung ist in der vergangenen Nacht ange-  
schlagen worden: Am 14 März überschritten  
die Kassen neuerdings die Grenze und fassen  
von den Buren unter  
23. März. (Tele-  
gramm.) Eine Forderung  
General Gatacre wurde bei  
etwas gebrüht, in Säßen und Sängerbüch  
und arbeitsfähig lebhaft und zu ansehenden  
Preiseln; in Betreff Nachfrage maßig; Preisse

Revier Unterweißach.  
**Reisig-Verkauf.**

Am Donnerstag den 29. März

nachmittags 2 Uhr

im „Löwen“ zu Schöllhütte aus dem Staatswald VI. Abt. 22; Schwarze Lache und 36; Vorderes Thonholz: ungebundene Wellen geschätzt zu 300 buche, 6600 Nadelholz, 300 Schlagraum.

Revier Unterweißach.  
**Holz-Verkauf.**

Freitag, 30. März

vormittags 10 Uhr

in der „Krone“ zu Rudersberg aus Kallenberg 4; Viehtrieb 14; Sint. Hörnle, sowie Scheidholz aus Kallenberg Abt. 1, 6, 7, 8, 10, 12, 14:

I. Stammholz: Eichen 170 St. mit Fm. 1,5 2., 15 3., 19 4. (in Abt. 4, 6, 14), Buchen 19 St. mit Fm. 7 1., 5 2. (in Abt. 14), Eichen 1 St. mit Fm. 0,18 2. (in Abt. 6), Glzbeer 1 St. mit Fm. 0,29 2. (in Abt. 4), Nadelholz Langholz 294 St. mit Fm. 2 3. 40 4., 20 5., Sägholz 14 St. mit Fm. 0,5 2., 3 3. Cl.

Stangen: Eichen: 105 Derbstangen, Nadelholz 55 Bauftangen 1. bis 3., 75 Hagstangen 2. bis 3., 70 Hopfenstangen 1. bis 3. Cl.

Bengholz: Nm.: Buchen 60 Schr., 60 Prgl., Anbruch 6 Eichen, 128 übr. Laubholz, 41 Nadelholz, 15 Lose Stockholz in Abt. 14.

Reisig: Aus Abt. 14 36 Lose unauflereitetes Reisig geschätzt zu 50 Eichen-, 1890 Buchen-, 130 Schlagraum-Wellen.

Auszüge fertigt das Kameralamt Backnang.

Revier Unterweißach.  
**Reisig-Verkauf.**

Am Samstag den 31. März

nachmittags 2 Uhr

im „Waldhorn“ zu Sechselberg aus Staatswald VI. 14; Rehgehren. 16; Ob. Lannwiesenhau 26; Obere Gärtnerhalde: ungebundene Wellen geschätzt zu 20 buche, 5300 Nadelholz, 200 Schlagraum.

Revier Murrhardt.

**Laub- und Nadelholzstammholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 4. April

vormittags 9 Uhr

im „Hirsch“ in Murrhardt aus Staatswald Hornersberg Abt. 3, 4, 6; Harnberg Abt. 20, 21; Rotenbühl Abt. 4, 7, 9, 10.

Langholz normal Fm.: 152 1., 250 2., 195 3., 134 4., 2 5. Cl.

„ Ausschuß Fm.: 15 1., 49 2., 42 3., 21 4. Cl.

Sägholz normal Fm.: 28 1., 37 2., 23 3. Cl.

„ Ausschuß Fm.: 26 1., 13 2., 1 3. Cl.

ferner aus Hornberg 20: 2 Eichen 4. Cl. mit 0,5 Fm.

Rotenbühl 10: 2 buchen 1. und 2. Cl. mit 16 Fm.

W e l z h e i m.

**Holz-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am Donnerstag, 29. d. Mts. im Anschluß an den Brennholzverkauf des Kgl. Revieramts hier im „L a m m“

30 Nm. schöne tannene Scheiter und zwar im Müllersgehren Nr. 3, 4, 7, 13, 18, 19, 28, 31, Häfnersgehren Nr. 1, 8, 10, 19, 21, 23.

Oberlehrer Fener.

Frisch eingetroffen in schönster la. Ware:

**Mostzibeben und Mostrosinen**

zu billigsten Preisen bei

Albert Zweigle.

K a i s e r s b a d h.

Unterzeichneter hat ca.

**90 Stück dörres Bauholz,**

rund, zu verkaufen.

Das Holz liegt im Wald Gläserhalde oberhalb Klaffenbach.

**Georg Strohmaier im Döfen.**

Gemeinde Rienharz.

**Stammholz- & Bengholz-Verkauf.**

Am Montag den 26. März

vormittags 10 Uhr

in der hiesigen Wirtschaft aus Gemeinewald Mähder,



Nadelholz-Stammholz 29 Fm. 4. und 5. Cl. 25 Nm. tannene Prügel und Anbruch.

**Ortsrechner Weller.**

W e l z h e i m.

Unterzeichnete verkauft

32 Ar Acker im Ebniweg,

32 „ „ im Silberteich auf der Heide,

32 „ „ im Saurengras,

32 „ Wiesen im Saurengras.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Bäder Weller's Wwe.

**Reste! Reste!**

Burkin-Reste, Kleiderstoff-Reste, Baumwollflanell-Reste, schwarze und farbige Schürzenreste, Satin-Reste, Blousenstoff-Reste, Bettbarchent-Reste, Bettzügles-Reste,

verschiedene kleinere Reste das Pfund zu 50 Pfennig

G. Schober.

**S a l m i n**

bestes Fleckenreinigungsmittel für Herren- und Damengarderobe, Woll- und Seidenstoffe, Möbelstoffe, Spitzen, Band und dergl. Entfernt sofort jede Schmutz-, Farb- und Fettflecken ohne das geringste Angreifen der Farbe, per Dose 25 Pfg. Nur allein zu haben bei

Klenk z. Bazar.

**Für Konfirmanden**

empfehle ich zu denkbar niedrigsten Preisen:

Auzüge von Mark 8 ab

Filzhüte von Mark 1.50 ab,

Hemden, Kragen, Cravatten, Manchetten, Hosenträger, Spazierstöcke, Regenschirme, Reiseartikel, Glas- und Porzellanwaren, Schmuckartikel, Lederwaren,

fertige Haus- und Bier-Schürze fertige Taschentücher, seidene Halstücher,

Reste Reste Reste zu Blusen, Kleider, Hemden, Bettjaden, Unterröcken, passende Artikel zu Geschenken in jeglich gewünschter Art.

Matth. Klenk.

Frachtbriefe

hält vorrätig

L. Unterzuber.

Welzheim.

## Magd-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen kann bei hohem Lohn bis Georgii eintreten bei

Jos. Mayer.

Leutenbach Stat. Winnenden.

## Schneider-Gesuch.

Ein ordentlicher, jüngerer Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung für Maß- und Ladenarbeit bei  
Carl Weiß,  
Kleiderhandlung.

Welzheim.

Der Unterzeichnete verkauft am Samstag den 24. März abends 8 Uhr im Gasthaus z. „Adler“ die Hälfte an einem Stück.



## Wohnhaus

(früher Carl Fischer gehörig) sowie  $\frac{1}{4}$  Acker auf der Heide und  $\frac{1}{4}$  im Silberteich. Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort. Liebhaber sind freudl. eingeladen. Maurer Simon am untern See.

Eine gut erhaltene

Walz-Waschmange hat zu verkaufen. Wer, sagt  
Die Redaktion.

Oberurbach.

## 1 Automobil

unter 2 die Wahl, 4 und 5-pferdekräftig, sowie eine noch neue  
Bandfuge hat zu verkaufen.

Fr. Weller, Kreuzwirt.

Kaufen Sie nur

**Union-Wichse**

Giebt rasch u. mühelos schönsten Glanz.

In blau-weißen Dosen.  
Überall erhältlich.

## Drahtstifte

in allen Größen, sowie Bau- und alle Sorten

Schuhnägel

empfehlen billigst  
Johann Friz, Kronhütte.

## Brauntweinwagen

sind wieder angekommen.

H. A. Bilfinger.

## Bezirks-Volks-Verein Welzheim.

Am Sonntag 25. März nachmittags 3 Uhr findet im „Stern“ eine

## Versammlung

statt, zu der die Mitglieder und Freunde unserer Sache freundlichst eingeladen werden.

Herr Redakteur G. Diercktag aus Stuttgart wird sprechen.

Außerdem werden verschiedene Parteifragen zur Erörterung gelangen.

Welzheim.

## Sterbekleider & Sterbekissen,

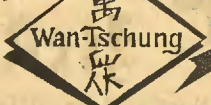
Totenbouquets,

## Perlkränze & Blechkränze

sowie **Kappen und Hauben** sind wieder in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu billigsten Preisen.

Karl Binder.

Schutz-Mark



## Wan-Tschung Thee

Die interessanteste Gesteinung am Theemarkt, bietet jede Preislage in drei verschied. Geschmacksrichtungen, so daß Jedermann zu jedem Preis einen ihm vollständig zusagenden Thee findet. A. 2.20, 2.80, 3.40, 4.—, 5.— pr. Pfd.

**Einzig in seiner Art. Ueberraschende Vorteile im Einkauf.**

Eine wahre Freude für jeden Theefreund.

Man verlange Auswahlpakete à  $\frac{1}{4}$  Pfd. enthält dreierlei Proben zusammen netto 125 Gramm.

In Welzheim bei Apotheker Bilfinger, Alb. Zweigle.

## Bertige Schürze

Haus- und Zierschürze

per Stück von 15 Pfennig an,

weiße und farbige Zierschürze

Trägerschürze, Kinderschürze aller Art empfiehlt in sehr großer Auswahl.

G. Schober.



## Beides in einem

gut preiswert

und der Wäsche völlig unschädlich ist Gantner's Gleichseifenlange

## Schneekönig.

In gelben Paketen à 15 S in den meisten Geschäften zu haben.

Schutzmarke: Kaminsfeger.

Fabrikant: Carl Gantner, Göppingen.

Welzheim.

## Tapetenmusterkarten

in den neuesten und billigsten Dessins haltet seiner werten Kundschaft aufs beste empfohlen.

G. Segel, Maler und Lackier.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei ds. Bl.

Welzheim.

## Mars-Del

ist das beste Fett für sämtliches Lederwerk, weil es dauerhaft, samtweich und absolut wasserdicht macht. Kein Beschmutzen der Hände! Zugleich vorzügliches

## Waffen-Del.

In Welzheim zu haben bei  
Karl Gruber,  
Schuhwarengeschäft.

L o r d h.

## Welschkornmehl

verkauft trotz Aufschlags noch den Sack zu Mk. 13.70, bei Mehrabnahme Mk. 13.50  
J. Schaile.

Repsöl, Salatöl,

Leinöl, Erdöl,

empfiehlt

Johann Friz, Kronhütte.

## Emser Pastillen

mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Zum Gurgeln, Inhalieren und zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutze man das aus den nämlichen Quellen gewonnene natürliche

Emser Quellsalz mit Plombe.

Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe

oder

Emser Quellsalz mit Plombe.

Vorrätig in Welzheim bei W Bilfinger, Apotheker.

Welzheim.

## Reifen

Backsteinkäs feinsten Rahmkäs

mild und herber,

saftigen Schweizerkäs ferner eine Partie

Backsteinkäs

per Pfund 35 Pfennig empfiehlt

H. A. Bilfinger.

Hochfeinen Oberländer

Backsteinkäs

empfiehlt

Johann Friz, Kronhütte.

Welzheim.

Schöne süße

Messina-Orangen

per Stück 5-10 Pfg. empfiehlt

H. Hohly.